**Kreis Euskirchen**
**Der Landrat**

| | |
|---|---|
| | **Info 7/2014** |
| **Datum:** | **23.07.2014** |

[X] Öffentliche Sitzung [ ] Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

| | |
|---|---|
| Ausschuss für Bildung und Inklusion | 26.08.2014 |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit | 28.08.2014 |

**Sozialraumanalyse Kreis Euskirchen - Bearbeitung identifizierter Handlungsbereiche durch das KoBIZ**

Aus dem 2013 empirisch erhobenen Sozialbericht zu zentralen, demografischen, sozialen und bildungsbezogenen Entwicklungen im Kreis Euskirchen sind Handlungsempfehlungen formuliert worden, die das Team „Kommunales Bildungs-und Integrationszentrum (KoBIZ)“ in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Kreisverwaltung im Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftsbereich bereits teilweise umsetzt. Im Sozialbericht, in dem Statistiken von 2006 bis 2013 als Datenbasis analysiert werden, werden 3 grundlegende Trends im Kreis Euskirchen identifiziert, die dringenden Handlungsbedarf aufzeigen und bereits in aktuellen Projekten aufgefangen werden:

(1) Teilräumliche starke Alterung der Bevölkerung und Bevölkerungsrückgang, die durch Reproduktion der eigenen Bevölkerung nicht mehr ausgeglichen werden kann. Von Bevölkerungsschwund besonders betroffen sind Bad Münstereifel (-2,7%), Nettersheim (-5,2%), Hellenthal (-4,8%), Dahlem (-3,8%), Blankenheim (-5%), Kall (3,1%), Schleiden (-4,9%) und in abgeschwächter Form auch Mechernich (-0,8%).

(2) Gruppenspezifische Bildungsherausforderungen mit einer großen Zahl an jungen Menschen meist mit Migrationshintergrund, die keinen Hauptschulabschluss vorweisen können, und einer überdurchschnittlich hohen Zahl an jungen Menschen ohne Migrationshintergrund, die einen höheren Schulabschluss vorweisen (Abitur). Eine hohe Zahl von Schulabgängern ohne HSA weisen Dahlem (33,3%), Kall (8,8%) und Euskirchen (7,4%) auf.

(3) Gruppenspezifische Bildungsherausforderungen in der Grundschule und weiterführenden Schule mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, die Sprachauffälligkeiten (Sprachentwicklung, Legasthenie, Dyslexie, etc.) aufzeigen und einem normalen Schul- und Berufsweg verhindern können.

Mit folgenden Projekten soll dafür gesorgt werden, dass Bildung und Mehrsprachigkeit allen Bevölkerungsgruppen zuteil wird und der soziale und interkulturelle Frieden erhalten bleibt:

- Seiteneinsteigerberatung
- Fachberatung und Besetzungsverfahren der Herkunftssprachen-Lehrer

- Wissens- und Sprachennetzwerk in der Kreisverwaltung Euskirchen
- Dolmetscherpool für den Kreis Euskirchen
- „Stadtteilmütter“
- „Rucksack KiTa“
- „Rucksack Grundschule“
- „QuisS“
- Deutscher Bürgerpreis
- Vorlesepaten
- Deutschkurse für Flüchtlinge
- AK Kita – Grundschule - Förderprogramme, Handlungsempfehlungen für den Übergang etc-
- Haus der kleinen Forscher in Kitas
- MINTeinander
- Englischkontinuum im Übergang Grundschule - SI
- Haus der kleinen Forscher - Transfer in Grundschule
- AK Elterndelegierte

Den erfolgreichen Übergang von Schule in Beruf bzw. Studium unterstützen folgende Projekte:

- Komm auf Tour
- Kompetenzwerkstatt
- Girls' und Boys' Day
- KURS-Lernpartnerschaften
- Berufswahl-SIEGEL
- Ausbildungsbörse
- Informationsveranstaltung „Duales Studium“ für Schülerinnen und Schüler
- Elternarbeit: Informationsveranstaltungen zu den Themen Berufs- und Studienorientierung und Eltern
- Qualifizierung der Studien- und Berufswahlkoordinatoren
- Konsensrunde "Jugendhaus"
- Umsetzung des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)

- Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung in Jahrgang 8
- passgenaue Übergangsangebote mit beruflicher Perspektive
- Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung

Für den erfolgreichen Zugang zum Arbeitsmarkt stehen für Migranten:

- „interkulturelle Arbeitsmarktlotsen“

zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der folgenden Projekte stehen der interkulturelle Kompetenzzuwachs und die Weiterentwicklung einer Willkommenskultur für „Newcomer“:

- Gesundheitswegweiser für Migranten
- Allgemeiner Migrantenwegweiser
- Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge
- Dolmetscherpool für Mitarbeiter, Bürger und ausländische Mitbürger
- Projekt "Interkulturelle Öffnung"
- Organisation des Herkunftssprachlichen Unterrichts
- Sprachfeststellungsprüfung

Im Freizeitbereich soll das folgende Projekt die interkulturelle Begegnung fördern und Rassismus entgegentreten:

- Internationales Schwimmen

Zweimal jährlich erscheint ein Newsletter, der alle wichtigen Netzwerkpartner und sonstige Interessierte über neue Projekte, Kooperationen und Aktuelles in den Bereichen Sozialplanung, Integration und Bildungsnetzwerk informiert. Abgerundet wird der Informationstransfer durch eine Homepage. Die oben aufgeführten Projekte und Initiativen werden auf der Homepage detailliert beschrieben.

gez. i. V. Poth

Landrat

| Geschäftsbereichsleiter/in: | Abteilungsleiter/in: | Sachbearbeiter/in: | Kreistagsbüro: |
|---|---|---|---|
| (Unterschrift) | (Unterschrift) | (Unterschrift) | (Unterschrift) |